

Hickhack um den America's Cup 2009

Nach dem Gerichtsentcheid pro BMW Oracle sind wieder alle Weichen offen für das Austragungsdatum des 33. America's Cup.

Nach der Europameisterschaft im Fussball, die bekanntlich im Jahr 2008 stattfinden soll, soll gleich wieder ein Sport-Grossanlass ausgetragen werden, wenn es nach den Ideen der meisten Teams gehen soll.

Der Hickhack um die neuen Regeln, die beim America's Cup Nummer 33 zum ersten Mal zur Anwendung kommen sollen, hat in der Segelwelt grosse Wellen geschlagen. Die Taktik der Alinghi ist als Kindergarten-Benehmen beschrieben worden (Rule 69-Blog), und erst noch hat sie mit ihrer Taktik nicht Recht bekommen von einem internationalen Gericht.

Wie es mit dem Cup weiter gehen soll, ist noch unklar. Klar sind auf jeden Fall, dass sich Teams angemeldet haben, um am Cup mitzusegeln und bereit sind, für spannende und höchst qualitative Rennen zu sorgen.

Für das Team Alinghi hat ihre Taktik sicher nicht unbedingt die besten Auswirkungen: Zuerst ein Doping-Fall auf dem Boot und dann noch diese juristischen Auseinandersetzungen wegen einem neuen Reglement, das eigentlich von den anderen Mitsiegern für vernünftig befunden wurde.

Und jetzt wird auch noch davon gesprochen, das ganze Regelwerk zu revidieren. Den Teil des Rennens, der die Tradition der Regatta in sich bewahrt, soll jetzt nach der Meinung Bertarellis auch noch abgeändert werden, um den America's Cup zu retten.

Es bleibt abzuwarten, was wirklich passieren wird mit Alinghi und dem America's Cup 33. Ist dies das Ende der Segelnation Schweiz? Ist es das Ende des America's Cup?